

Elektronische Betriebsprüfung

Wenn sich der Betriebsprüfer mit dem Laptop ankündigt.

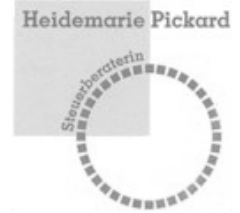
Überblick



- Worum geht es?
- Welche Daten sind betroffen?
- Zugriffsarten
- Aufgaben und Pflichten von Unternehmen
- Ablauf der Betriebsprüfung
- Erfahrungen von Betriebsprüfern
- Vorbereitung im Unternehmen – Lösungen
- Fazit

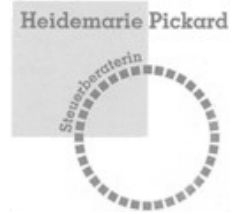
Elektronische Betriebsprüfung – Worum geht es?

Elektronische Betriebsprüfung – Worum geht es?



- Betroffen sind steuerliche Außenprüfungen:
 - allgemeine Außenprüfungen
 - Umsatzsteuer-Sonderprüfungen
 - Lohnsteuer-Prüfungen
 - Fahndungen
 - Zollprüfungen
- Pflichten für Unternehmen:
 - elektronische Archivierung digitaler Unterlagen und
 - maschinelle Auswertbarkeit über den gesamten Aufbewahrungszeitraum

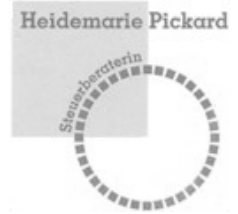
Elektronische Betriebsprüfung – Worum geht es?



ab 01.01.2002

- Recht auf elektronischen Datenzugriff für alle Außenprüfungen
- die Finanzverwaltung kann auf die Daten buchführungspflichtiger Unternehmen digital zugreifen
- elektronische Archivierung ursprünglich digitaler Daten
- maschinelle Auswertbarkeit über den gesamten gesetzlichen Aufbewahrungszeitraum hinweg
- keine Änderung des Prüfungsumfangs!

Elektronische Betriebsprüfung – Worum geht es?



Betriebsprüfung neu

- Prüfung grundsätzlich vollumfänglich möglich
- Prüfungsgebiete und –schritte zum Teil standardisiert und automatisiert
- nahezu lückenlose Prüfung von Massendaten
- geringer Anteil manueller Prüfungstätigkeiten
- tieferer Einblick in die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung
- rationellere und zeitnähere Außenprüfungen
- Anpassung der Prüfungsmethode an die moderne Buchführungstechnik
- Wegfall von großen Papiermengen und damit Anpassung an den zunehmend papierlosen Geschäftsverkehr

Elektronische Betriebsprüfung – Worum geht es?

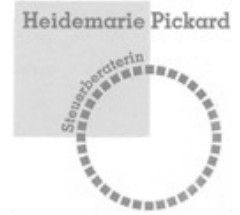


Welche Unterlagen müssen Sie aufbewahren?

| | |
|--|------------|
| ■ Bücher und Aufzeichnungen, Inventare, Jahresabschlüsse, Lageberichte, Eröffnungsbilanzen sowie die zu deren Verständnis erforderlichen Arbeitsanweisungen und sonstige Organisationsunterlagen | ■ 10 Jahre |
| ■ empfangene und abgeschickte Handels- und Geschäftsbriefe | ■ 6 Jahre |
| ■ Buchungsbelege | ■ 10 Jahre |
| ■ sonstige Unterlagen, soweit sie für die Besteuerung von Bedeutung sind | ■ 6 Jahre |

| Elektronische Betriebsprüfung –
| Welche Daten sind betroffen?

Elektronische Betriebsprüfung – Welche Daten sind betroffen?



Steuerrelevante Daten, d.h. Daten die für die Besteuerung von Bedeutung sind:

- ein Anhaltspunkt:
 - welche Daten waren bei früheren Betriebsprüfungen relevant?

Finanzbuchhaltung
Anlagenbuchhaltung
Lohnbuchhaltung

Aber auch?!

Waren-, Materialwirtschaft,
Kostenrechnung, Reisekosten,
Rechnungsdaten,
Office-Anwendungen mit
steuerlich relevanten Daten...

Elektronische Betriebsprüfung – Welche Daten sind betroffen?



Ihr Steuerberater unterstützt Sie bei der Beurteilung gerne!

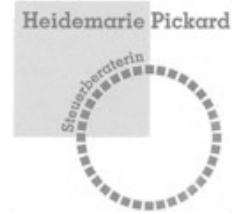
- Originär digitale Daten:
 - müssen elektronisch archiviert und maschinell auswertbar sein.

- Digital eingegangene Daten:
 - maschinelle Auswertbarkeit ist nicht erforderlich

- Unterlagen in Papierform:
 - müssen nicht digitalisiert werden

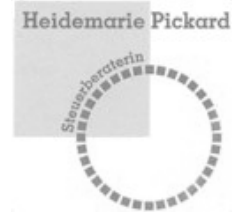
Elektronische Betriebsprüfung – Zugriffsarten

Elektronische Betriebsprüfung – Zugriffsarten



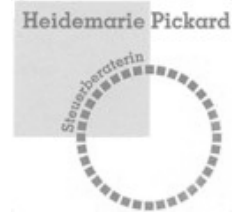
- In welcher Form kann der Prüfer auf Ihre steuerlich relevanten Daten zugreifen?
- **Unmittelbarer Datenzugriff (Z1)**
- **Mittelbarer Datenzugriff (Z2)**
- **Datenträgerüberlassung (Z3)**

Elektronische Betriebsprüfung – Zugriffsarten



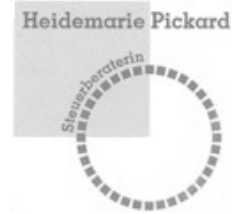
- Was bedeutet der Unmittelbare Datenzugriff (Z1) für Ihr Unternehmen?
 - nötige Hard- und Software zur Verfügung stellen.
 - im DV-System vorhandene Auswertungsmöglichkeiten nutzbar.
 - Einweisung des Prüfers in das DV-System und die Auswertungsprogramme
 - nur lesenden Zugriff auf die steuerlich relevanten Daten
 - Kein Einsatz eigener Software des Prüfers am betrieblichen Computer

Elektronische Betriebsprüfung – Zugriffsarten



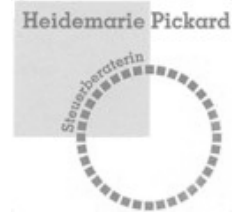
- Was bedeutet der Mittelbare Datenzugriff (Z2) für Ihr Unternehmen?
 - Maschinelle Auswertung der Daten nach den Vorgaben des Prüfers
 - Zur Verfügungstellung von betrieblichem Personal
 - Auswertungen sind nur mit dem im System vorhandenen Auswertungsmöglichkeiten zulässig.
 - Der Prüfer darf nur lesend auf die Daten zugreifen.

Elektronische Betriebsprüfung – Zugriffsarten



- Was bedeutet die Datenträgerüberlassung (Z3) für Ihr Unternehmen?
 - Zur Verfügungstellung steuerrelevanter Daten in maschinell auswertbarer Form.
 - Als Datenträger werden CD und DVD, sowie Disketten mit Dateisystem „MS-DOS“ oder „FAT“ akzeptiert. USB-Sticks werden nicht in allen Bundesländern angenommen.
 - Der Prüfer wertet die Daten mit einem Prüfprogramm aus.
 - Nach der Prüfung muss der Prüfer den Datenträger zurückgeben. Daten, die er auf den Computer übernommen hat muss er löschen.

Elektronische Betriebsprüfung – Zugriffsarten

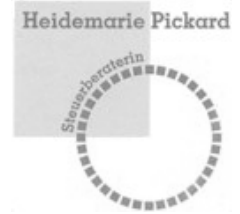


- Was bedeutet die Datenträgerüberlassung (Z3) für Ihr Unternehmen?
 - Wenn der Bezug zum geprüften Unternehmen entfernt wurde, dürfen statistische Informationen wie branchenbezogene Preisstaffeln, Gewinnmargen oder Geschäftsführergehälter weiterverwendet werden.



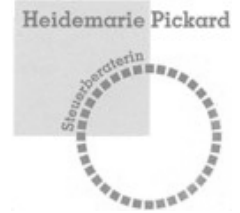
Elektronische Betriebsprüfung – Aufgaben und Pflichten von Unternehmen

Elektronische Betriebsprüfung – Aufgaben und Pflichten von Unternehmen



- Welche Aufgaben und Pflichten haben Sie als Unternehmer?
 - Sicherstellung des Datenzugriffs und der maschinellen Auswertbarkeit über den gesamten gesetzlichen Aufbewahrungszeitraum hinweg
 - Isolierung originär digitaler Daten
 - Trennung der steuerlich relevanten Daten von den nicht relevanten Daten
 - Elektronische Archivierung ursprünglich digitaler Daten

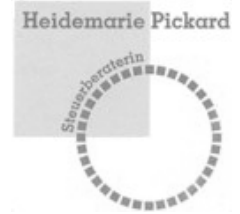
Elektronische Betriebsprüfung – Aufgaben und Pflichten von Unternehmen



- Was passiert, wenn die Pflichten nicht erfüllt werden?
 - Hier kommt es auf die Umstände des Einzelfalles an – möglich ist:
 - Bußgeld bis 25.000 Euro bei Unterlassen von Angaben, unrichtigen oder unvollständigen Angaben, wenn daraus Steuern verkürzt wurden
 - Zwangsmittel bei Nichterfüllung von Mitwirkungspflichten
 - Schätzung ist dann möglich, wenn Beweiskraft der Buchführung in Zweifel gezogen werden kann

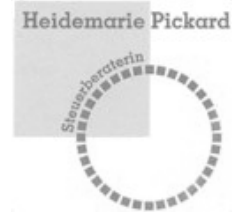
Elektronische Betriebsprüfung – Ablauf der Betriebsprüfung

Elektronische Betriebsprüfung – Ablauf der Betriebsprüfung



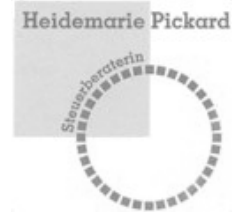
- Bundesweit Einsatz der Prüfsoftware IDEA inkl. AIS-Taxaudit bei der Datenträgerüberlassung.
- Vor der Prüfung Versand von Fragebögen an das Unternehmen
 - Abfrage über die eingesetzten Programme und Exportmöglichkeiten
 - Ziel: Dokumentation der Systeme in denen prüfungsrelevante Daten vorhanden sind.
- Nutzung von Checklisten, z.B. bei der Prüfung von Gaststätten zur Prüfung von Umsatz, Personaleinsatz, Einkauf, usw.
- Absprachen über die die Art des Datenzugriffs und die Erstellung der Datenträger erfolgen im Vorfeld der Prüfung

Elektronische Betriebsprüfung – Ablauf der Betriebsprüfung



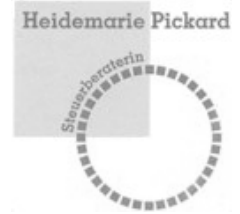
- Mittels statistischer Prüfungen werden Randbedingungen des geschäftlichen Umfelds analysiert, mit dem Ziel die Wahrscheinlichkeit von Manipulationen zu ermitteln.
 - organisatorische Zusammenhänge
 - Unterschriftenregelungen
 - Lückenlosigkeit von Beleg- und Rechnungsnummern
 - gewöhnliche Höhe geschäftlicher Transaktionen
 - Unregelmäßigkeiten bei der Kontenentwicklung
 - Beschaffung, Lagerhaltung, Vorratsbewertung, etc.

Elektronische Betriebsprüfung – Ablauf der Betriebsprüfung



- In der Regel können aus diesen Analysen keine direkten steuerlichen Folgen abgeleitet werden.
 - Die Ergebnisse müssen rechtlich bewertet und ausgewertet werden.
 - Anschließend weitere gezielte Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit.

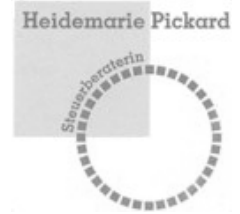
Elektronische Betriebsprüfung – Ablauf der Betriebsprüfung



Praxisbeispiel:

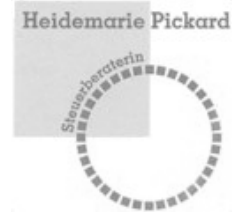
- Getränkehandel mit überwiegend Bargeschäften, Umsatz p.a. ca. 800.000 Euro.
- Chi-Quadrat-Test ergab statistisch ungewöhnliche Verteilung der Ziffern hinter dem Komma bei den Kassenaufzeichnungen.
- Wurde als Indiz (kein Beweis) für eine Manipulation gewertet.
- Diskussion mit den Steuerpflichtigen ergab, dass dieser aus Aufwandsgründen die Tagesendbestände nicht sachgerecht ermittelt hat und somit gerundete Beträge aufgezeichnet hatte.
- Folge:
In Anbetracht der gegebenen Gesamtumstände war der Steuerpflichtige mit einer Zuschätzung von 2.000 Euro einverstanden.

Elektronische Betriebsprüfung – Ablauf der Betriebsprüfung



- Untermauert durch FG Münster v. 10.11.2003
„Der Verdacht unvollständiger, ggf. manipulierter Aufzeichnungen aufgrund einer nicht ordnungsgemäßen Kassenbuchführung kann durch einen sog. Chi-Quadrat-Test erhärtet werden. Das Maß der Zuschätzungen kann durch einen Zeitreihen-Vergleich ermittelt werden.“

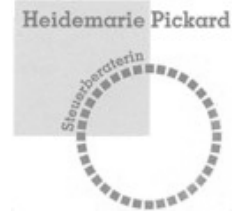
Elektronische Betriebsprüfung – Ablauf der Betriebsprüfung



Beispiel 2:

- Ein Mitarbeiter bevorzugt im Einkauf einen bestimmten Lieferanten obwohl er nicht der günstigste ist. Von der Bevorzugung merkt niemand etwas, da die Bestellungen 5.000 Euro nicht überschreiten und er bis zu diesem Betrag in der Auswahl des Lieferanten frei ist und kein Vorgesetzter informiert werden muss.
- Ihm Rahmen einer Betriebsprüfung könnte diese bewusste Manipulation mit wenigen Mausklicks aufgedeckt werden.
- Mit der Benford-Analyse können Auffälligkeiten in der Anfangsziffer festgestellt werden. In diesem Zusammenhang kommt man auf einen Lieferanten, der eine vermehrte Häufigkeit bei Rechnungen mit der Ziffer 4 aufweist und die Beträge alle knapp 5.000 Euro liegen. Es könnte mehrere Gründe dafür geben, z.B. eine Unterschriftenregelung.

Elektronische Betriebsprüfung – Ablauf der Betriebsprüfung



Beispiele sonstiger digitaler Prüfungsmöglichkeiten:

- Internetrecherchen vor Prüfungsbeginn: Zur Prüfung eines Gebrauchtgüterhändlers, der auch Internethandel betreibt, beobachtet der Prüfer über einen längeren Zeitraum die Webseiten des Unternehmens und speichert die Seiten ab. Die so gewonnenen Daten übernimmt er nach IDEA. Bei der Prüfung vergleicht er die Daten mit den Erlöskonten und Inventaren des Unternehmens. Schwarzverkäufe sind damit relativ leicht nachzuweisen.
- Einnahmevergleiche mit Wetterdaten: Bei der Überprüfung von Gaststätten mit Gartenwirtschaft oder Eisdielen könnten zur Überprüfung der Erlöse die Tageseinnahmen mit den Wetterdaten verglichen werden.

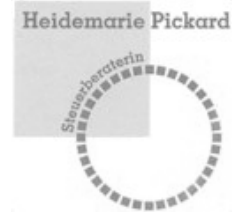
Elektronische Betriebsprüfung – Ablauf der Betriebsprüfung



- Einsatz von Kalkulationsmodulen für Gaststätten: Für die Nachkalkulation von Ausbeute-, Aufschlags- und Zugschlagskalkulation stehen weitgehend automatisierte Prüfungen zur Verfügung. Dabei werden sämtliche Speisekomponenten, Getränkearten und -größen einbezogen. Je nach Gaststättenart kann so schnell ein Rahmen für Zuschätzungen gefunden werden.

Elektronische Betriebsprüfung – Erfahrungen von Betriebsprüfern

Elektronische Betriebsprüfung – Erfahrungen von Betriebsprüfern



- Der Kenntnisstand über den Datenzugriff der Finanzverwaltung nimmt in vielen Unternehmen zu.
- Die Vorlage der Finanzbuchhaltung erfolgt in den meisten Fällen problemlos.
- Beim Einsatz von Rechnungswesen- / Lohn-Archiv-CD/DVD erfolgt die Datenbereitstellung unproblematisch.
- Probleme sind bei Vor- und Nebensystemen vorhanden (z.B. Warenwirtschaft, Registrierkassen, sonstigen Abrechnungssystemen, etc.)

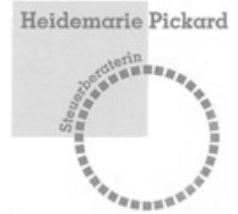
Elektronische Betriebsprüfung – Erfahrungen von Betriebsprüfern



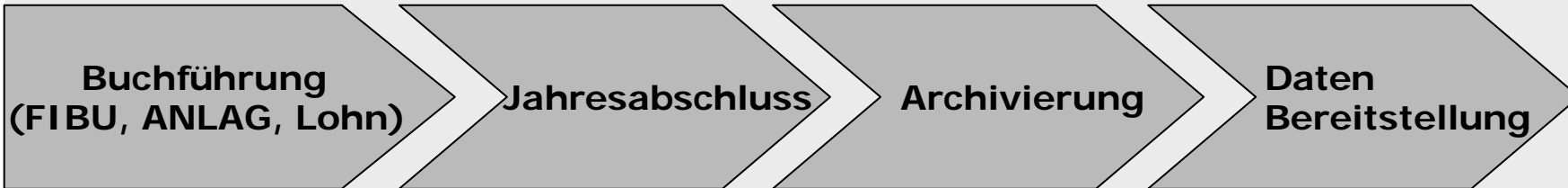
- Folgende Fehler sind bisher aufgetaucht:
 - maschinelle Buchungsfehler
 - fehlerhafte Kontierung
 - falsche oder fehlende Stammdaten
 - fehlerhafte Bewertungen
 - Buchungstexte sind nicht ausreichend vorhanden
- schnelleres Erkennen, ob Prüfungsfelder relevant oder ohne Bedeutung sind, dadurch evtl. vorzeitige Beendigung der Prüfung
- Verfahrensdokumentation fehlt häufig

Elektronische Betriebsprüfung – Vorbereitung im Unternehmen – Lösungen

Elektronische Betriebsprüfung – Vorbereitung im Unternehmen – Lösungen

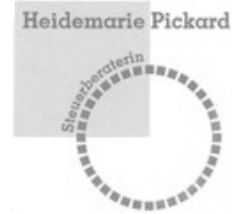


Prozessbegleitende Prüfungsvorbereitung:



- Prüfungen direkt bei der Erfassung
- Checkliste für die monatliche Abstimmung
- Überwachungsbericht
- Umsatzsteuerverprobung
- Übernahme von Lohnbuchungen und ANLAG in die Finanzbuchführung
- Elektronisches Bankbuchen
- Einfache Übernahme von Fakturadaten
- Übernahme der Belege aus Geschäftsbücher online
- Branchenauswertungen
- Abschlussüberwachung
- Rechnungswesen und Lohnbuchführung

Elektronische Betriebsprüfung – Vorbereitung im Unternehmen – Lösungen



Prüfungsvorbereitung gleich bei Erstellung der Buchführung

- Minimierung des Aufwands direkt vor der Prüfung
- Sind Buchführung und Jahresabschluss erstellt kommt die Qualitätssicherung zu spät!

| Finanzbuchführung | Anlagenbuchführung | Lohnbuchführung |
|--|--|--|
| <p>Online-Prüfungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfung auf doppelte Buchung (z.B. Rechnungsnummer, Belegdatum, Betrag) ■ Prüfung auf „Konto gleich Gegenkonto“ im Buchungssatz ■ Prüfung auf USt-Sammelkonto direkt gebucht ■ Kassenminus-Prüfung <p>Checkliste:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kontenabstimmliste ■ Abstimmung mit ANLAG ■ Umsatzsteuersachverhalte ■ Offene Posten ■ BWA | <p>Online-Prüfungen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfung auf doppelte Inventarnummer ■ Begrenzung des AfA-Satzes bei degressiver AfA ■ Prüfung auf Zulässigkeit von Sonderabschreibung | <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Plausibilitätsprüfungen bei Eingabe der Mitarbeiterdaten ■ bei der laufenden Erfassung ■ bei der Abrechnung, z.B. durch Fehlerprotokoll ■ Prüfung auf fehlende Steuerklasse |

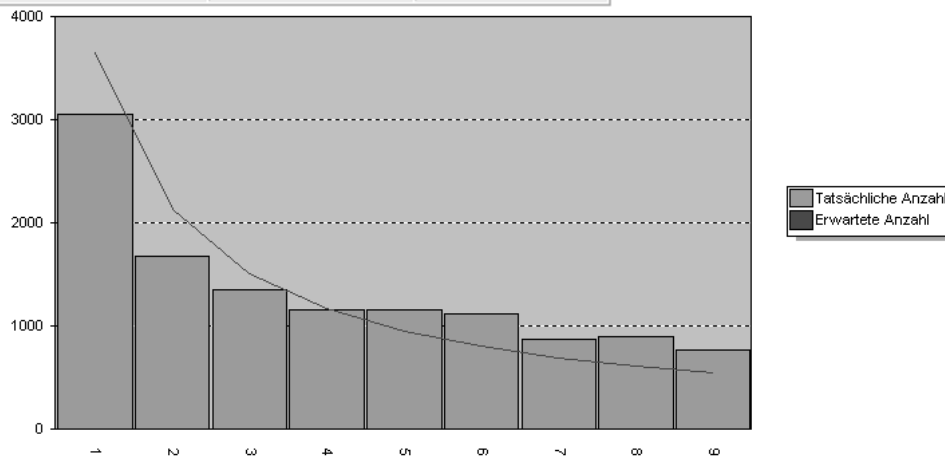
Elektronische Betriebsprüfung – Vorbereitung im Unternehmen – Lösungen

■ Prüfungsmöglichkeiten: Benford-Analyse und Chi-Quadrat

| Führende Ziffern | Tatsächliche Anzahl | Erwartete Anzahl | Zstat Verhältnis |
|------------------|---------------------|------------------|------------------|
| <u>1</u> | 3055 | 3642 | 11,633 |
| <u>2</u> | 1685 | 2131 | 10,626 |
| <u>3</u> | 1348 | 1512 | 4,489 |
| <u>4</u> | 1164 | 1173 | 0,249 |
| <u>5</u> | 1165 | 958 | 6,949 |
| <u>6</u> | 1125 | 810 | 11,438 |
| <u>7</u> | 879 | 702 | 6,877 |
| <u>8</u> | 906 | 619 | 11,824 |
| <u>9</u> | 773 | 554 | 9,521 |

Durchstieg auf einzelne
Datensätze

| Umsatz |
|-----------|
| 66.341,86 |
| 66.341,86 |
| 6.671,40 |
| 6.671,40 |
| 600,00 |
| 600,00 |
| 6.934,76 |
| 6.934,76 |
| 68.420,00 |
| 68.420,00 |
| 6.781,45 |
| 6.781,45 |
| 6.212,07 |
| 645,52 |
| 6.336,00 |
| 6.336,00 |
| 6.528,00 |
| 6.528,00 |
| 670,34 |
| 672,00 |
| 6.564,00 |
| 6.564,00 |



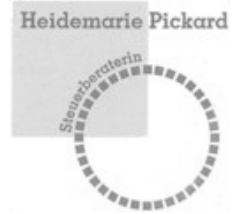
Elektronische Betriebsprüfung – Vorbereitung im Unternehmen – Lösungen

■ Ermittlung der Bewirtungskosten pro Wochentag

| Tag | Häufigkeit | Häufigkeit in Prozent | Bewirtungskosten | Währung | Bewirtungskosten in Prozent |
|-----|------------|-----------------------|------------------|---------|-----------------------------|
| So | 4 | 6,90 | 1.136,46 | EUR | 16,96 |
| Mo | 8 | 13,79 | 720,14 | EUR | 10,75 |
| Di | 18 | 31,03 | 1.389,66 | EUR | 20,74 |
| Mi | 10 | 17,24 | 704,30 | EUR | 10,51 |
| Do | 12 | 20,69 | 2.323,57 | EUR | 34,67 |
| Fr | 4 | 6,90 | 258,80 | EUR | 3,86 |
| Sa | 2 | 3,45 | 168,78 | EUR | 2,52 |



Elektronische Betriebsprüfung – Vorbereitung im Unternehmen – Lösungen



Archivierung vor Ort

Archivierung vom produktiven System auf ein Archivierungssystem.

Bestandsprüfung der zu archivierenden Daten vor der Archivierung.

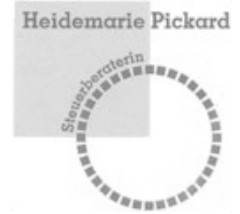
Regelmäßige Datenbestandsprüfungen, um Bestandsdefekten vorzubeugen.

Schutz vor Viren oder unberechtigtem Zugang.

Datenkonvertierung inklusive Datenbestandsprüfungen bei Systemänderungen (HW-/SW-Änderungen im produktiven System) für alle archivierten Datenbestände.

Sicherstellen der Lauffähigkeit (auch über viele Jahre hinweg), d.h. bestimmte Programme müssen mit dem gesamten DV-Umfeld ebenfalls archiviert werden.

Elektronische Betriebsprüfung – Vorbereitung im Unternehmen – Lösungen



Ermöglichung des Datenzugriffs

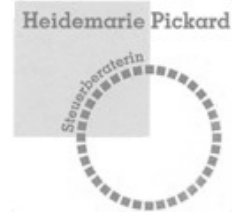
■ Datenträgerüberlassung:

- Rechnungswesen-Archiv-DVD und Lohn-Archiv-CD
- GDPdU-Export aus den Anwendungen des betrieblichen Rechnungswesens
- Export der Lohndaten

■ Mittelbarer und unmittelbarer Datenzugriff:

- Ursprünglich zur Erstellung der Buchführung eingesetzte Programme
- Rechnungswesen-Archiv-DVD und Lohn-Archiv-CD

Elektronische Betriebsprüfung – Vorbereitung im Unternehmen – Lösungen



- Dokumentenorganisation
- Dokumente die nicht prüfungsrelevant sind können als Handakte gekennzeichnet werden.
- Für den unmittelbaren Zugriff können Prüferprofile eingerichtet werden, die den Zugriff auf diese speziell gekennzeichneten Dokumente erlauben.
- Beim mittelbaren Datenzugriff bzw. bei der Datenträgerüberlassung werden die prüfungsrelevanten Dokumente auch anhand des Kennzeichens „Handakte“ selektiert. Über die Exportfunktionen der jeweiligen Dokumentenverwaltung können die zu prüfenden Unterlagen auf einem beliebigen Datenträger gespeichert werden.

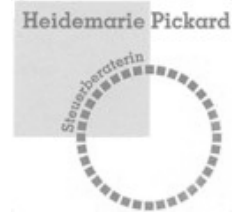
Elektronische Betriebsprüfung – Vorbereitung im Unternehmen – Lösungen



Hier kann Ihr Steuerberater Sie bei der Betriebsprüfung und deren Vorbereitung unterstützen:

- Qualitätssicherung bei der Erstellung der Buchführung und des Jahresabschlusses
- Qualifizierung der steuerlich relevanten Daten
- Archivierung der steuerlich relevanten Daten
- Bereitstellung der Daten für die Betriebsprüfung
- Bereitstellung der Daten am Prüfer-PC
- Entwicklung von Berechtigungskonzepten und Einrichtung von Benutzerprofilen zur Einschränkung des Lese-Zugriffs auf die steuerlich relevanten Daten
- Gemeinsame Erstellung / Umsetzung von Konzepten zur Erfüllung der Anforderungen der GDPdU

Elektronische Betriebsprüfung – Vorbereitung im Unternehmen – Lösungen



- Der GDPdU-Check – Ermitteln Sie gemeinsam mit Ihrem Steuerberater Ihren Handlungsbedarf
- Ist-Aufnahme
 - Identifikation der steuerlich relevanten Daten und Prozesse und deren Auswertbarkeit
 - Identifikation der relevanten Anwendungssysteme
 - Überprüfung der vorhandenen Verfahrensdokumentation und Konzepte
- Bewertung:
Abgleich der rechtlichen Anforderungen mit den relevanten Daten und Prozessen im Unternehmen
- Kurzbericht:
In einem Kurzbericht werden die Ergebnisse und notwendigen Handlungsfelder priorisiert dargestellt


Elektronische Betriebsprüfung – Fazit

Elektronische Betriebsprüfung – Fazit



Handeln Sie jetzt - um auf künftige Betriebsprüfungen vorbereitet zu sein!

- Sehen Sie die elektronische Betriebsprüfung als Anlass zum Handeln und Einstieg in das Qualitätsmanagement, nicht als notwendiges Übel !
- Sie als Unternehmer haben die Chance, Daten weitaus besser auszuwerten und zur verbesserten Steuerung Ihres Unternehmens einzusetzen.
- Damit stärken Sie Ihre Position im Wettbewerb und sichern letztlich die Grundlage für eine digitale Betriebsprüfung – nämlich Ihr Unternehmen selbst !
- Ihr Steuerberater und DATEV z.B. bieten eine hochwertige Lösung und Sie sind bei der Betriebsprüfung auf der sicheren Seite !

 Gehen Sie auf Ihren Steuerberater zu, er unterstützt Sie gerne!